Bezirksfeuerwehrrat Hauptmann Frank ein Fünfziger

Am Sonntag, 3. Jänner, in den Abendstunden, trafen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stallhofen beim Rüsthaus, um dann kurze Zeit später unter dem Kommando des Hauptmannstellvertreters Johann Hemmer mit brennenden Fackeln vor dem Hause des Hauptmannes Frank Aufstellung zu nehmen. Ehrenhauptmann Bürgermeister Matthias Kollegger begrüßte Hauptmann Frank und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und gab der Hoffnung und Freude Ausdruck, daß es Frank gegönnt sein möge, noch viele Jahre erfolgreich für die Belange des Feuerwehrwesens in unserem Dorfe tätig zu sein. Sodann überbrachte Wehrhauptmannstellvertreter Johann Hemmer die Glückwünsche der Wehrkameraden und brachte mit einem kleinen Geschenk die symbolische Verbundenheit der Wehrkameraden mit ihrem Hauptmann zum Ausdruck.

Sichtlich bewegt dankte nun Hauptmann Anton Frank für die ihm überraschend zuteil gewordene Gratulation und betonte, daß dieser Beweis der Kameradschaft für ihn wieder Anregung sei, sich weiterhin der Wehr mit ganzer Kraft zur Verfügung zu stellen.

Ein gemütliches Beisammensein im Hause des Hauptmannes Frank, bei dem so manches kameradschaftliche Erlebnis aufgefrischt wurde, bildete den Abschluß dieser schlichten kameradschaftlichen Feierstunde.

Hauptmann Anton Frank, der seit dem Jahre 1949 der Wehr angehört, war zuerst als Kraftfahrer tätig, wurde aber in späterer Folge Hauptmannstellvertreter, bis er im Jahre 1954 zum Hauptmann gewählt wurde. Hauptmann Frank ist es in dieser Zeit nicht nur gelungen, die Wehr in guter kameradschaftlicher Form zu einen und zu führen, sondern konnte sie in dieser Zeit auch auf einen technischen Einrichtungsstand bringen, der einer Landfeuerwehr alle Ehre macht. Hauptmann Frank wurde auch in den Bezirksfeuerwehrrat gewählt und ist somit auch in dieser Körperschaft schon mehrere Jahre hindurch ein tüchtiger Vertreter der Landfeuerwehren und ein besonderer des Södingtales.

Möge es Bezirksfeuerwehrrat Hauptmann Anton Frank gegönnt sein, noch viele Jahre sein erfolgreiches Wirken fortzusetzen.